

## Newsletter 09/2016 - Neuigkeiten rund um Telemedizin

Der VFTH e.V. fördert die Forschung und Wissenschaft bei der telemedizinischen Anwendung in der Heimselbstbehandlung von Hämophiliepatienten.

### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 6. Juli 2016 fand eine Vorstandssitzung des VFTH statt. Um die Frage weiterer Spenden zu besprechen, wurden auch einige Vertreter aus der Industrie eingeladen. Ziel des Vereins ist nach wie vor die Förderung von Wissenschaft und Forschung, was von allen Seiten positiv kommentiert wurde.

### GTH 2017

Auf der GTH Jahrestagung 2016 wurden die Daten in **smart medication**<sup>TM</sup> aus Berlin (Robert Klamroth), Hamburg (Katharina Holstein), Köln (Kai Severin), Frankfurt/Oder (Antje Nimtz-Talaska), Homburg/Saar (Hermann Eichler), Hannover (Cornelia Wermes), Gießen (Ronald Fischer) und Frankfurt/Main (Wolfgang Mondorf) ausgewertet. Die Daten wurden anonym gepoolt, sodass keine Zuordnung zu den einzelnen Zentren möglich war bzw. ist. Die Ergebnisse ließen neue Einblicke in den Alltag der Hämophiliebehandlung zu und stießen damit auf sehr großes Interesse.

Auf der GTH 2017 sollen nun die ersten Jahresvergleiche vorgestellt werden und es wäre natürlich wünschenswert, wenn die o.g. Teilnehmer und natürlich weitere der inzwischen fast vierzig teilnehmenden Zentren hiermit ihre Bereitschaft bekunden würden, an der Erhebung teilzunehmen. Jeder Teilnehmer wird natürlich in die Autorenliste aufgenommen. Sollte jemand ein besonderes Interesse an der einen oder anderen Fragestellung haben, ist er/sie herzlich eingeladen, sich auch als Erstautor wissenschaftlich zu beteiligen. Leider ist schon bald die GTH Deadline, so dass die nachfolgende Rückmeldung dringlich ist.

### DHR

Neben den etablierten Schnittstellen von **smart medication**<sup>TM</sup> zu den beiden Systemen **HaemoStat** und **Hämophilie-DB-Plus** wurde immer wieder die Frage nach einer „Direktanbindung“ geäußert. Anfang des Jahres war vom DHR aus von einer Neuausrichtung der IT die Rede, so dass wir im Hinblick auf die knappe Ressourcenlage zunächst keine Implementierung einer weiteren Schnittstelle angestrebt haben. Das DHR scheint jedoch nun in der bestehenden Form auch politisch Fahrt aufzunehmen, sodass eine auf das DHR zugeschnittene direkte Anbindung von **smart medication**<sup>TM</sup> in Arbeit ist. Darin werden lediglich die für das DHR notwendigen Stammdaten und die erforderliche Patienteneinwilligung hinterlegt, so dass, einmal angelegt, die weiteren für das DHR erforderlichen Daten per Knopfdruck (Einzel- und Sammelmeldung) übertragbar werden.

### Impressum:

VFTH e.V.  
Im Hause der Praxis Dr. med. Wolfgang Mondorf  
Haemostas – Frankfurt  
Gartenstraße 134  
60596 Frankfurt am Main

E-Mail: [wmondorf@web.de](mailto:wmondorf@web.de)  
Telefon: +49 (69) 605013-0  
Fax: +49 (69) 605013-20

## HaemoStat und Hämophilie-DB-Plus

Die beiden Systeme **HaemoStat** und **Hämophilie-DB-Plus** wurden speziell für die Unterstützung der Hämophiliebehandlung entwickelt. Beide Systeme werden im Zentrum installiert und bieten umfangreiche funktionale Möglichkeiten. Sie verfügen über eine Schnittstelle zu **smart medication**<sup>TM</sup> und können somit auf Knopfdruck Daten aus **smart medication**<sup>TM</sup> übernehmen. Darüber hinaus können aus beiden Systemen DHR-Meldungen erfolgen (Einzel- und Sammelmeldung). Näheres erfahren Sie direkt bei den Herstellern von HaemoStat bzw. Hämophilie-DB-Plus:

### HaemoStat:

Herr Dr. Wolfgang Fuchs  
Kösener Straße 21  
07743 Jena  
wolfgang.fuchs@live.de  
Tel. +49 175 5551358

### Hämophilie-DB-Plus:

Herr Michael Bauer  
Nibelungenstr. 741  
64686 Lautertal - Gadernheim  
m.bauer@softwaretec.de  
Tel: +49 6254 959354

### Der Vorstand des VFTH e.V.

Dr. med. Wolfgang Mondorf - Haemostas Frankfurt  
Dr. med. Heinrich Richter - ITH Münster  
Dr. med. Ronald Fischer - Universitätsklinikum Giessen und Marburg

### Impressum:

VFTH e.V.  
Im Hause der Praxis Dr. med. Wolfgang Mondorf  
Haemostas – Frankfurt  
Gartenstraße 134  
60596 Frankfurt am Main

E-Mail: [wmondorf@web.de](mailto:wmondorf@web.de)  
Telefon: +49 (69) 605013-0  
Fax: +49 (69) 605013-20